



19.04.2010

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Kreismülldeponie Lachengraben, Wehr, Sanierung der verformten
Sickerwasserleitungen; Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	12.05.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Bauleistungen zur Sanierung der verformten Sickerwasserdrainageleitungen an den günstigsten Bieter der Submission vom 20.01.2010, an die Firma KTF GmbH, 89177 Börslingen, zum Angebotspreis von 499.942,80 € brutto zu vergeben.

Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 14.04.2010 beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen, die Bauleistungen zur Sanierung der verformten Sickerwasserdrainageleitungen an den günstigsten Bieter der Submission vom 20.01.2010, an die Firma KTF GmbH, 89177 Börslingen, zum Angebotspreis von 499.942,80 € brutto zu vergeben.

Über die Verformung der im Jahre 1990 verlegten Sickerwasserdrainageleitungen aus Kunststoff im Betriebsabschnitt II der Deponie Lachengraben wurde dem Ausschuss in der Vergangenheit mehrfach berichtet. Um langfristig eine sichere Entwässerung der Deponie zu gewährleisten, fordert die Genehmigungsbehörde eine Sanierung der Leitungen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 14.10.2009 beschlossen, das Ingenieurbüro ICP, 73660 Urbach, mit der ingenieurmäßigen Betreuung der Gesamtsanierungsmaßnahme der verformten Sickerwasserdrainageleitungen der Deponie Lachengraben zu beauftragen.

Nach dem erfolgreichem Verlauf des vom Umweltministeriums Baden Württemberg geförderten Pilotprojektes zur Sanierung der Leitung S 3 der Deponie Lachengraben wurde unter Berücksichtigung der Erfahrungen des Pilotprojektes im Dezember 2009 und Januar 2010 eine öffentliche Ausschreibung nach VOB durchgeführt.

Es ist geplant, insgesamt ca. 560 m Sickerwasserleitungen zu sanieren. Die Sanierungsarbeiten werden in zwei Abschnitte unterteilt. Im 1. Abschnitt werden die Haltungen S6, S7, S9 und S12 saniert. Ausgeschrieben wurden im 1. Abschnitt die Sanierung von ca. 230 m der am stärksten verformten Drainageleitungen, sowie die Sanierung von ca. 90 m weiterer verformter Leitungen. Der 2. Abschnitt soll im Jahre 2011 ausgeschrieben werden.

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche nach § 13 VOB wurde in der Ausschreibung für den Gesamtauftrag auf 5 Jahre festgelegt.

Von insgesamt 11 Interessenten wurden Angebote angefordert. Drei Bieter reichten ein Angebot ein. Die Submission fand am 20.01.2010 mit folgendem Ergebnis statt:

Firma KTF GmbH, 89177 Börslingen	499.942,80 €
Firma KMG GmbH, 86441 Zusmarshausen	534.304,65 €
Firma bds GmbH, 85386 Eching	589.564,53 €

Bei den Angebotspreisen handelt es sich um Bruttopreise, die auch sämtliche mit ausgeschrieben Bedarfspositionen beinhalten.

Zum Vergleich sei angeführt, dass die Kostenberechnung vor der Ausschreibung bei 614.992,00 € (brutto) lag.

Das Ingenieurbüro ICP hat die Angebote geprüft und die Vergabe an die Firma KTF, Börslingen, die bereits das Pilotprojekt am Lachengraben erfolgreich ausgeführt hat, empfohlen.

Da bei den Angeboten von KMG und bds die in der Ausschreibung geforderten statischen Nachweise und der Nachweis der Materialbeständigkeit gegen Sickerwasser gefehlt haben, mussten die beiden Angebote nach der formalen Prüfung ausgeschlossen werden.

Am Tage der Submission, dem 20.01.2010, teilte die Beschwerdestelle der Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidium Freiburg dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EB) telefonisch mit, dass die Firma KURT, Chemnitz, eine der Firmen, die die Vergabeunterlagen angefordert hatten, gegen die Ausschreibung Einspruch erhoben habe.

Dieser Einspruch wurde seitens der Beschwerdestelle mit Schreiben vom 23.02.2010, eingegangen am 03.03.2010, zurückgewiesen. Dabei stellte die Beschwerdestelle fest, dass die Ausschreibung des Landratsamtes Waldshut vergaberechtlich nicht zu beanstanden ist.

Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft 2010 sind für die Sanierung der Sickerwasserleitungen der Deponie Lachengraben Mittel bereitgestellt.

Bollacher
Landrat